

Presseaussendung, 24.05.2018

Europaweiter Start für Ausschreibung „Integrierte regionale Energiesysteme“

Klima- und Energiefonds ist Partner des ERA-NET SMART ENERGY SYSTEMS Joint Calls 2018. Sechs Millionen Euro für österreichische Projektbeteiligungen.

Das europäische Netzwerk für nationale und regionale Forschungsförderungsstellen ERA-NET SMART ENERGY SYSTEMS hat die Ausschreibung „Integrierte regionale Energiesysteme“ ins Leben gerufen. Bewerben können sich Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die sich diesem Themenschwerpunkt widmen. Für österreichische Projektbeteiligungen stehen sechs Millionen Euro zur Verfügung – wobei vier Millionen vom Klima- und Energiefonds kommen und zwei Millionen von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Finanziert werden beide Fördersummen aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit).

Am heutigen Mittwoch startet die europaweite Ausschreibung „Integrierte regionale Energiesysteme“. Mit dem aktuellen Call liegt der Fokus auf der Förderung angewandter Forschung und Entwicklung, insbesondere auf Pilot- und Demonstrationsprojekten. Mit sechs Millionen Euro ist die österreichische Fördersumme im Vergleich zu anderen Teilnehmerländern besonders hoch. Technologieminister Norbert **Hofer**: „Österreich stellt im Rahmen dieser Ausschreibung eine Rekordsumme für die Forschung im Energiebereich zur Verfügung. Wir tun das, um heimische Innovationen auf ihrem Weg zur Marktauglichkeit kräftig zu unterstützen. Unsere Bemühungen haben am heutigen Tag aber auch in einem anderen Zusammenhang Früchte getragen: Österreich wurde als Mitglied im internationalen Energieforschungsnetzwerk ‚Mission Innovation‘ aufgenommen.“

ERA-NET SMART ENERGY SYSTEMS

Der Schwerpunkt des europäischen Netzwerks für nationale und regionale Forschungsförderungsstellen ERA-NET SMART ENERGY SYSTEMS (ERA-NET SES) liegt auf integrierten regionalen Energiesystemen. Es baut auf die bestehenden Initiativen „Smart Grids Plus“ (SG+) und „Integrierte regionale Energiesysteme“ (RegSys) auf.

Die nun ausgeschriebene Förderung ist auch ein wichtiger Beitrag zum Strategieplan für Energietechnologie der Europäischen Union (SET-Plan Action 4 Flagship Initiative 2). Auch in dieser Strategie geht es um die Weiterentwicklung regionaler Energiesysteme.

Das gesamte Ausschreibungsvolumen beträgt 33,3 Millionen Euro. Vorgestellt wird der Call im Rahmen der derzeit laufenden Nordic Clean Energy Week in Malmö. Klima- und Energiefonds Geschäftsführerin Theresia **Vogel** ist bei der Konferenz in Schweden mit dabei. Sie ist von der Wirkung der Ausschreibung überzeugt: „Die Energiewende hat durch die dezentrale Erzeugung erneuerbarer Energien eine starke regionale Komponente. Mit dieser Förderung machen wir unsere Energiesysteme zukunftsfit.“

Bis zum 11. September 2018 können Projekte zentral über das ERA.NET SMART ENERGY SYSTEMS eingereicht werden: www.eranet-smartenergysystems.eu

Hintergrundinfo Mission Innovation

Das Netzwerk „Mission Innovation“ besteht mit Österreich aus 23 Staaten und der Europäischen Union. Ziel dieser globalen Initiative ist es, gemeinsam mit privaten Investoren die Forschung an sauberen Energietechnologien voranzutreiben. Österreich wurde nun in die Allianz der „Innovation Leader“ aufgenommen. <http://mission-innovation.net>

Pressekontakt

Klima- und Energiefonds
Katja Hoyer
+43/1/585 03 90-23
katja.hoyer@klimafonds.gv.at
www.klimafonds.gv.at
www.twitter.com/klimafonds

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Presse Zwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.